

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	06.07.2023	öffentlich

**Antrag der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Wiederherstellung/ in Gangsetzung/Reaktivierung der beiden
Trinkwasserspender in der Prinzregentenstraße**

Vorlage Nr.: 20236646

Freie Linke im Ortsbeirat Nördliche Innenstadt

Fraktionsvorsitzender: Bernhard Wadle-Rohe, Seilerstraße 22, 67063 Ludwigshafen

**Stellvertreter: Raimondo Scalia,
Rollesstraße 9, 67063 Ludwigshafen am
Rhein**



2023-06-15/wa-ro

Betreff: Antrag der FRAKTION FREIE LINKE

**Wiederherstellung/ in Gangsetzung/Reaktivierung der beiden Trinkwasserspender in der
Prinzregentenstraße**

In der kommenden Sitzung am

06.07.2023 - Ortsbeirat Nördliche Innenstadt - 17:00 Uhr - Bürgersaal Nord, Hemshofstraße
46 a

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Gürsoy,

die FRAKTION FREIE LINKE beantragt hiermit:

In der kommenden Sitzung am 06. 07.2023 - Ortsbeirat Nördliche Innenstadt - 17:00 Uhr -
Bürgersaal Nord, Hemshofstraße 46 a , die

**Wiederherstellung/ in Gangsetzung/Reaktivierung der beiden Trinkwasserspender in der
Prinzregentenstraße**

**Höhe KARDES Grill Prinzregenten-Theater , die in antiker Form, Teile des ehemaligen
Viadukts darstellen, die den Kindern des Hemshofes Trinkwasser bereitstellen sollten,
in ihrer ursprünglichen Bestimmung bei Neueröffnung 1976.**

**Die Linksfraktion sieht darin auch einen kleinen Beitrag die Vernachlässigung,
konkreter, einst als Fortschritt eröffneter Einrichtungen des Hemshofes im**

öffentlichen Raum, step by step wieder in Gang zu setzen bzw. die eingetretene Funktionsuntüchtigkeit zu beseitigen.

Ein Mehrheitsbeschluß über die Bereitstellung eines kostenlosen Trinkwasserspenders des Ortsbeirates Nördliche Innenstadt liegt vor bzw. wurde verabschiedet.

Begründung:

vor Jahren verabschiedete das Europaparlament eine Neufassung der Trinkwasserrichtlinie. Darin ist ausdrücklich die Vorgabe festgeschrieben, die Trinkwasserbereitstellung im öffentlichen Raum zu fördern. Wie also sieht es mit der Versorgung mit Trinkwasserspender im öffentlichen Raum für die Bevölkerung im Hemshof aus?

Die Restaurantbesitzer zeigen nicht viel Interesse an einer kostenlosen Trinkwasserabgabe, aus verständlichen Gründen.

Also müssen Alternativen her - und das sind öffentliche Trinkwasserspender. Auch in diesem Fall zeigt der Blick ins Ausland, dass die in vielen Großstädten zum Straßenbild dazugehören. In deutschen Städten müssen Passanten nach Trinkbrunnen meist suchen, und oft genug werden sie keinen finden. Im Hemshof, ja der ganzen Nördlichen Innenstadt, gibt es zu Zeit keinen einzigen, öffentlichen, kostenlosen, funktionierenden Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum, mit einer praktikablen Trinkwasseraufnahme.

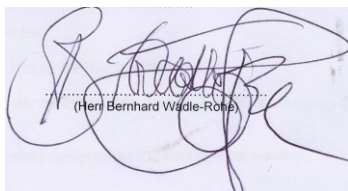
Dies ist sehr traurig weil das Ludwigshafener Trinkwasser besondere Qualität hat, und ein Werbeträger der TWL darstellt. In der Tat ist das eines der zentralen Ziele der EU-Richtlinie, nämlich das Vertrauen der Verbraucher in das Leitungswasser zu stärken. Denn das ist nicht nur deutlich günstiger als Tafelwasser - ein Liter Leitungswasser kostet in Deutschland rund 0,2 Cent -, sondern auch umweltfreundlicher.

Ende vergangenen Jahres verabschiedete das Europaparlament eine Neufassung der Trinkwasserrichtlinie. Darin ist ausdrücklich die Vorgabe festgeschrieben, die Trinkwasserbereitstellung im öffentlichen Raum zu fördern. Der Hemshof bedarf einer Aufwertung in vielfältiger Art. Dazu gehört es auch kleine Leuchtpunkte wieder zu reaktivieren! Das traurige Dasein der beiden Trinkwasserspender, in antiker Ausformung, und einst Bestandteil des Viadukts, könnte auch mit Mitteln des Landesdenkmalamtes und den Zuschüssen für Trinkwasserspender im öffentlichen Raum finanziert werden. Die TWL als die Trinkwasser-Macher der Stadt könnte ebenfalls zur Finanzierung beitragen.

Die medizinischen und gesundheitlichen Aspekte für Alt und Jung ausreichend

Wasser zu trinken müssen wir nicht extra erörtern.

Mit freundlichen Grüßen



(Herr Bernhard Wadle-Rohe)

Wadle-Rohe, Fraktionsvorsitzender Freie LINKE